

Pressemitteilung

Nr. 029 / 2023 – 29.09.2023

Schwache Konjunktur hinterlässt Spuren

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit, Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften lässt leicht nach

„Die Auswirkungen der vorübergehend schwächelnden Konjunktur erreichen nun auch den Nürnberger Arbeitsmarkt. Neben der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Arbeitslosigkeit stellen wir bei den Unternehmen eine zunehmend abwartende Haltung fest. Trotz der aktuellen Entwicklung dürfen wir aber nicht vergessen, dass der demographische Wandel und der daraus folgende Arbeits- und Fachkräftemangel in den nächsten Jahren das größte Wohlstandsrisiko für die Region und Deutschland sein wird,“ so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im September bei 5,1 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 21.652 Menschen (+1.596 bzw. +8 % zum Vorjahresmonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,1 % und 21.652 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	-0,1 %-Punkte (5,2 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,3 %-Punkte (4,8 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+1.596 (+8 %)

Stadt Nürnberg

6,1 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,5 %-Punkte zum Vorjahr (5,6 %)

Stadt Schwabach

3,4 % (-0,2 %-Punkte zum Vormonat)
0,0 %-Punkte zum Vorjahr (3,4 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,6 % (-0,2 %-Punkte zum Vormonat)
0,0 %-Punkte zum Vorjahr (2,6 %)

Rückgang der Arbeitslosigkeit im SGBIII und geringfügiger Anstieg im SGBII

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im September 7.563 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 422 Personen (-5,3 %) weniger als im August und 844 (+13,2 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 14.089 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 27 Arbeitslose (+0,2 %) mehr gegenüber dem Vormonat und 712 (+5,3 %) mehr als im September 2022.

Die Zahl der Arbeitslosen insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr mit einem Plus von 1.596 (+8 %) über dem Wert von September 2022.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Vormonat profitieren insbesondere die Jüngeren von dieser zu Beginn des Ausbildungs- und Studienjahres üblichen positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt.

Der Bestand an Langzeitarbeitslosen ist in beiden Rechtskreisen im Vergleich zum Vorjahresmonat rückläufig.

Im Berichtsmonat sind im Agenturbezirk 5.337 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.546 Männer und 3.731 Frauen). 1.937 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im September arbeitslos gemeldet.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein Indikator für die regionale Entwicklung, so haben sich im September 2.038 Personen und damit 143 Personen (-6,6 %) weniger als im Vormonat und 65 Personen (-3,1%) weniger als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet. Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.634 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 236 (+16,9 %) Abmeldungen mehr als im Vormonat und 34 (-2 %) Abmeldungen weniger zum Vorjahresmonat.

Bestand offener Stellen weiterhin auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 8.923 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Die Stellen im Bestand setzen sich aus 1.979 Helferstellen und 6.944 Stellen für Fachkräfte zusammen. Im Vormonat waren 7.209 Stellen für Fachkräfte offen.

1.406 neue Stellenangebote wurden im Berichtsmonat an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 458 (-24,6 %) Stellen weniger und zum Vorjahresmonat 264 (-15,8 %) Stellen weniger.

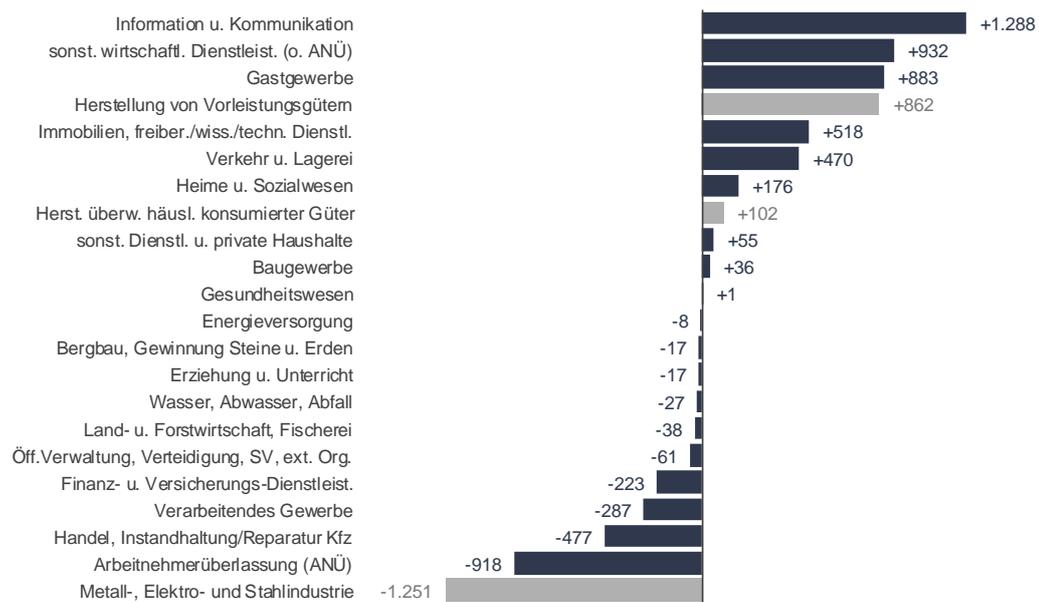
Die geschwächte Konjunktur zeigt sich bei den Stellenmeldungen der Unternehmen. Das fällt unter anderem bei den Stellenzugängen auf, die wie in den Vormonaten überwiegend aus der Arbeitnehmerüberlassung kamen. Hier ergibt sich im September 2023 eine Änderung. Die meisten Stellenzugänge kamen aus der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Es folgt die Arbeitnehmerüberlassung, das verarbeitende Gewerbe, das Gesundheits- und Sozialwesen und die öffentliche Verwaltung.

Stabile Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Agenturbezirk Nürnberg auf 392.225. Gegenüber März 2022 war das eine Zunahme um 2.286 (+0,6%) und zum März 2021 eine Zunahme um 3.446 (+0,9 %). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Information und Kommunikation (+1.288 oder +4,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (−1.251 oder −2,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
 Ende März 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

In der Stadt Nürnberg waren im Berichtsmonat 18.321 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 186 Personen (-1 %) weniger als im Vormonat und 1.557 (+9,3 %) mehr als im September 2022.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im September 5.950 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 293 Personen (-4,7 %) weniger zum Vormonat und 776 Personen (+15 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 12.371 Personen.

Das waren 107 (+0,9 %) mehr Arbeitslose zum Vormonat und 781 Personen (+6,7 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.636 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 80 Personen (-4,7 %) weniger zum Vormonat und 19 Personen (-1,1 %) weniger zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.280 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 112 (+9,6 %) mehr als im Vormonat und 19 Personen (-1,5 %) weniger als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 793 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 48 Personen (-5,7 %) weniger als im August und 8 Personen (+1 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

320 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 14 Personen (-4,2 %) weniger zum Vormonat und 26 Personen (+8,8 %) mehr als im September 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 473 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es 34 Personen (-6,7 %) weniger und zum Vorjahresmonat 18 Personen (-3,7 %) weniger.

In Schwabach haben sich 93 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 19 Personen (-17 %) weniger und zum Vorjahresmonat waren es 8 Personen (+9,4 %) mehr. Dem gegenüber standen 71 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 17 Abgänge (+31,5 %) mehr zum Vormonat und 12 Personen (-14,5 %) weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Nürnberger Land

Im Berichtsmonat waren im Landkreis Nürnberger Land 2.538 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 161 Personen (-6 %) weniger wie zum Vormonat und 31 (+1,2 %) mehr als im September 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.293 Personen betreut. Das sind 115 Personen (-8,2 %) weniger zum Vormonat und 82 Personen (+6,8 %) mehr als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.245 Personen betreut. Das sind 46 Personen (-3,6 %) weniger als im August und 51 Personen (-3,9 %) weniger als im letzten Jahr.

309 Personen sind im September aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 44 Personen (-12,5 %) weniger zum Vormonat und 54 Personen (-14,9 %) weniger wie im September 2022. Dem gegenüber standen 283 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 107 Personen (+60,8 %) mehr als im Vormonat und 3 Personen (-1 %) weniger zum Vorjahresmonat.